

Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh e.V.



JAHRESPROGRAMM 2026








Vorstand

v.l.n.r.: Karin Lingnau, Birgit Meier-Anwey, Martina Brinkschneider, Johannes Kürpick, Evelyn Braune

Aktuelle Infos

-  www.hospiz-und-palliativmedizin.de
-  facebook.com/hospiz.guetersloh
-  instagram.com/hospizvereinguetersloh

Impressum

Redaktion: Evelyn Dahlke, Marion Lückenotto, Mareike Neumayer, Karin Südhoff



Bildnachweis

adobe Stock adobe firefly (KI-generiert),
privat (Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh e.V.)

Gestaltung

Marc Schniedermeier | www.marcantdesign.de

Herausgeber

Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh e. V.
Vorstand: E. Braune, J. Kürpick, B. Meier-Anwey
Hochstraße 19
33332 Gütersloh
 05241-708 90 22
 info@hospiz-guetersloh.de

Gemeinnützigkeit anerkannt und eingetragen im
Vereinsregister Amtsgericht Gütersloh unter Nr. 838



Liebe Leserinnen und Leser,

in einer Zeit, die von Veränderungen und Herausforderungen geprägt ist, die vielen Menschen Sorgen bereiten, dürfen wir auf etwas Verlässliches bauen: Unsere Arbeit steht auf dem soliden Fundament der Hospizbewegung, die entstanden ist aus dem Bedürfnis, Menschen am Lebensende nicht allein zu lassen und die geprägt ist von Solidarität und Menschlichkeit.

Aus diesem Geist der Mitmenschlichkeit schöpfen wir unsere Kraft – er ist die Basis, auf der wir wachsen und uns weiterentwickeln, um den Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen. Viele haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende sind mit Herzblut dabei. Zuversichtlich können wir uns deshalb neuen Aufgaben stellen. So hat der Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh mit großem ehrenamtlichem Engagement im September 2025 mit einer ambulanten Ethikberatung ein neues Angebot geschaffen. Hier finden Menschen in schwierigen Entscheidungssituationen am Lebensende Orientierung und Unterstützung. Informieren Sie sich gern in diesem Programm über das Angebot und wenden sich bei Fragen direkt an uns.

Aus dieser Zuversicht heraus gestalten wir auch unser Jahresprogramm – vielfältig, offen und lebendig. Wir holen den Tod auf die Bühne und öffnen der Trauer die Tür. So schaffen wir Raum für Austausch und Dialog und laden Sie ein, dem Leben in all seinen Facetten zu begegnen – mit Offenheit und Mut.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Team des Hospiz- und Palliativ-Vereins Gütersloh e.V.

Verwaltung

Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh e.V.

Hochstr. 19, 33332 Gütersloh

☎ 05241-708 90 22

📠 05241-708 90 40 (Fax)

✉ sekretariat@hospiz-guetersloh.de

Bürozeiten

Mo./Mi./Fr.: 8:00–12:00 Uhr

Di.: 12:00–16:00 Uhr

und nach Vereinbarung



Andrea Clever (Leitung)

☎ 05241-708 90 46



Dorothee Bockholt



Renate Tauscher



Karin Lingnau



Petra Mews



Brigitte Wilmskötter

Team des ambulanten Hospizdienstes



Evelyn Dahlke

Leitung ambulanter Hospizdienst,
Sterbebegleitung, Fort- und Weiterbildung,
Begleitung von Menschen mit Behinderung

☎ 05241-708 90 23

✉ evelyn.dahlke@hospiz-guetersloh.de



Marion Lückenotto

Koordination, Spendenakquise, Trauerbegleitung

☎ 05241-708 90 24

✉ marion.lueckenotto@hospiz-guetersloh.de



Mareike Neumayer

Leitung Hospiz- und Palliativ-Akademie Gütersloh, Fort- und Weiterbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Trauerbegleitung

☎ 05241-708 90 44

✉ mareike.neumayer@hospiz-guetersloh.de



Karin Südhoff

Koordination, Sterbebegleitung, Öffentlichkeitsarbeit

☎ 05241-708 90 24

✉ karin.suedhoff@hospiz-guetersloh.de

Ambulante Hospizarbeit

Infos für Menschen am Lebensende, Zugehörige und Einrichtungen

Die ambulante Sterbebegleitung ist ein entlastendes Angebot, das schwer kranken und sterbenden Menschen und ihren Zugehörigen zur Verfügung steht. Es bedarf keiner Verordnung und kann zusätzlich zu allen anderen Pflege- und Unterstützungsangeboten kostenfrei in Anspruch genommen werden. Eine Anfrage per Telefon oder E-Mail reicht aus und eine Koordinatorin nimmt Kontakt zu Ihnen auf. Im Erstgespräch wird besprochen, ob die Begleitung eher für die erkrankte Person oder für die Zugehörigen gewünscht wird. Um zu entscheiden, welche/r ehrenamtlich Mitarbeitende am besten zu Ihnen passt, fragen wir auch nach persönlichen Vorlieben und den gewünschten Zeiten für die Begleitung.

Wir begleiten Menschen in der letzten Lebensphase zu Hause, im Alten- und Pflegeheim, in Wohngemeinschaften, im Krankenhaus, in Einrichtungen der Eingliederungshilfe oder im stationären Hospiz.

Wir kooperieren mit folgenden Einrichtungen:

- Dr. Murken - Charleston Wohn- und Pflegezentrum
- Haus Domhof Gütersloh
- Katharina-Luther-Haus, Evangelisches Johanneswerk gGmbH
- Pflegewohnstift Am Nordring
- Wilhelm-Florin-Zentrum, Evangelisches Johanneswerk gGmbH
- wertkreis Gütersloh gGmbH
- Klinikum Gütersloh gGmbH
- Sankt Elisabeth Hospital Gütersloh

Begleitungen finden auch in allen anderen Einrichtungen statt.

Wir stehen gern für Fragen und Gespräche zur Verfügung.

Ansprechpartnerinnen: Evelyn Dahlke

☎ 05241-708 90 23

✉ koordination@hospiz-guetersloh.de

Karin Südhoff

☎ 05241-708 90 24



Sterbebegleitung ist in erster Linie Lebensbegleitung, denn gelebt wird bis zum Schluss.

Unsere ehrenamtlichen Begleiter:innen sind intensiv auf ihre Aufgabe vorbereitet worden und richten ihren Fokus auf die Lebensqualität der zu Begleitenden und ihrer Zugehörigen. Sie stellen Zeit zur Verfügung, die gemeinsam ganz individuell gestaltet werden kann.

In dem Bewusstsein, dass die verbleibende Lebenszeit begrenzt ist, sind sie als Gesprächspartner:innen für existenzielle Themen da. Sie können darüber hinaus auch ein bisschen Farbe und Abwechslung in den Alltag der Betroffenen und ihrer Zugehörigen bringen. So öffnet sich vielleicht ein Fenster zur Welt außerhalb des Krankenzimmers oder der eigenen vier Wände. Zugehörige können dann auch mal für einige Zeit das Haus verlassen, wenn sie wissen, dass die zu begleitende Person nicht allein ist.

**Wir halten uns an die Schweigepflicht. Unser Dienst ist kostenfrei.
Wir übernehmen keine Krankenpflege.**

Ehrenamt im Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh

Unsere Gesellschaft ist bunt - und das Ehrenamt auch. Menschen unterschiedlichen Alters, mit verschiedensten Lebenswegen und Berufen, aus unterschiedlichen Kulturen und mit vielfältigen Überzeugungen engagieren sich im Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh e.V. So vielfältig wie die Menschen sind auch die möglichen Aufgaben, die übernommen werden können. Was alle miteinander verbindet, ist der Wunsch, für andere da zu sein und sich sinnstiftend und in Gemeinschaft zu engagieren.

Norbert Wittenstein
kümmert sich um
die grüne Oase des
stationären Hospizes.



Gundula Meier
steht sterbenden
Menschen zur Seite.



Rita Schomäcker
erfüllt beim
Abendessen
Herzenswünsche.



Martina Brinkschneider hält
bei Veranstaltungen
Informationen,
Verständnis und ein
offenes Herz bereit.



Wenn auch Sie sich für ein Ehrenamt interessieren, melden Sie sich gerne.

Ansprechpartnerinnen: Evelyn Dahlke

☎ 05241-708 90 23

✉ koordination@hospiz-guetersloh.de

Karin Südhoff

☎ 05241-708 90 24

Mitarbeitendentreffen

Unsere ehrenamtlich Mitarbeitenden treffen sich gemeinsam mit den Koordinatorinnen immer **am zweiten Dienstag im Monat von 19:00-20:30 Uhr** in der **Hospiz- und Palliativ-Akademie Gütersloh, Winkelstr. 1, 33332 Gütersloh**.

Bei den Treffen geht es unter anderem um Erfahrungsaustausch, Berichte von Begleitungen, Informationen aus dem Verein, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie anstehende Veranstaltungen. Häufig bereichern kurze Impulse von Fachleuten oder die Präsentation anderer Gruppen und Vereine aus Gütersloh das Programm.

Veranstaltungen für unsere ehrenamtlich Mitarbeitenden

Besuch der Fachmesse „Leben und Tod“

Gemeinsam mit der ambulanten Hospizgruppe Verl fahren wir mit dem Bus zur Messe „Leben und Tod“ in Bremen. Die Messe bietet eine Fülle an Fachvorträgen und Workshops. Zahlreiche Aussteller zeigen ihre Ideen und Konzepte zum Umgang mit dem Lebensende. Alle hospizlich Engagierten sollten das wenigstens einmal erlebt haben. Wir machen uns daraus einen ganz besonderen Tag, der sicher in Erinnerung bleibt.

Termin: 11.04.2026

Treffpunkt: Parkplatz des Heidewaldstadions, Brunnenstraße, Gütersloh

Abfahrt: 07:00 Uhr, Rückkehr: ca. 18:30 Uhr

Ehrenamtswochenende in Freckenhorst:

Idiolektik in der Sterbebegleitung – Verstehen, was jetzt noch zählt

Idiolektik ist eine Methode zur Gesprächsführung, die den individuellen Sprachstil und die Bedeutungssysteme der begleiteten Menschen in den Mittelpunkt stellt. Hinhören, die eigensprachlichen Begriffe aufnehmen und nachfragen – so fördert Idiolektik das Verständnis für individuelle Sinnzusammenhänge. Der achtsame Umgang mit der Eigensprache der begleiteten Menschen ermöglicht Beziehung, schafft Wertschätzung und führt das Gespräch auf das, was am Ende des Lebens für den begleiteten Menschen noch zählt.

Termin: 26.06.2026, 17:00 Uhr bis 27.06.2026, 17:00 Uhr

Ort: LVHS Freckenhorst, Am Hagen 1, 48231 Warendorf.

Referentin: Gabriele Schuster, Athene Akademie, Würzburg

Anmeldung für beide Veranstaltungen über:

Evelyn Dahlke

Karin Südhoff

☎ 05241-708 90 23

☎ 05241-708 90 24

✉ koordination@hospiz-guetersloh.de



Angebote für trauernde Menschen

Trauerarbeit heißt, einen ganz individuellen Weg durch die Trauer hindurch zu finden, einen Weg, der schwer und befreiend zugleich ist. Den Trauerweg zu gehen bedeutet: Das Leben geht weiter - nicht nur schwerer, sondern deutlich anders, deutlich neu und nie mehr so wie vorher. Wir begleiten Menschen in dieser Zeit einfühlsam und professionell mit verschiedenen Angeboten.

In unseren Einzel- und Gruppenangeboten

- haben Menschen Zeit, zuzuhören
- wollen wir Erinnerungen ansehen
- wollen wir Erfahrungen austauschen
- sollen Gefühle Raum haben
- betrachten wir die scheinbar unüberwindlichen Dinge des Alltags

Einzelgespräche

Manchmal helfen schon wenige Kontakte, um die eigene Situation zu begreifen und zu überdenken. In anderen Fällen braucht es auch einige Zeit, um wieder einen neuen Stand im Leben zu finden. Das wird individuell in Einzelgesprächen besprochen. Die Mitarbeiter:innen haben Schweigepflicht und das Angebot ist kostenfrei.

Ansprechpartnerinnen:

Marion Lückenotto

☎ 05241 – 708 90 24

Mareike Neumayer

☎ 05241-708 90 44

✉ koordination@hospiz-guetersloh.de



Gruppenangebot *Trauer leben*

Sich mit anderen Menschen auszutauschen, die Ähnliches erlebt haben, kann sehr hilfreich sein. Wir laden alle trauernden Menschen, die gerne etwas Zeit miteinander verbringen möchten, in unseren Trauertreff „Trauer leben“ ein. Es ist ein offenes Angebot in Anwesenheit von geschulten Begleiter:innen des Hospiz- und Palliativ-Vereins Gütersloh e.V.

Ehrenamtlich Mitarbeitende haben sich in einer umfangreichen Fortbildung auf die Begleitung trauernder Menschen vorbereitet. Sie sind damit vertraut, auf trauernde Menschen zuzugehen, da zu sein, auszuhalten und sie ein Stück des Weges zu begleiten, bis sie wieder Fuß gefasst haben und ihr Leben allein meistern können.

Termine: In der Regel **jeden 3. Sonntag im Monat** in der Zeit von **14:00 bis 16:00 Uhr**

Ort: Hochstr. 19, 33332 Gütersloh

Termine

18.01.2026	17.05.2026	20.09.2026
15.02.2026	21.06.2026	18.10.2026
15.03.2026	19.07.2026	15.11.2026
19.04.2026	16.08.2026	20.12.2026

Gespräche auf der Trauerbank

Auf einer Bank im Gütersloher Stadtpark bieten wir bei trockenem Wetter regelmäßig Gespräche an. Bei Bedarf können trauernde Menschen zu unserer Trauerbank kommen, sich eine Weile setzen und unseren geschulten Trauerbegleiter:innen von ihrer Situation erzählen. Inmitten des Alltags geben wir der Trauer einen Platz, hören zu, schenken Zeit und halten mit aus. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

So finden Sie die Trauerbank



Die Bank erreicht man am besten, wenn man den Gütersloher Stadtpark von der Brunnenstraße aus betritt. Ein kurzer Fußweg vorbei am Klettergerüst hin zum Ehrenmal führt zur Bank, die am Rand der großen Wiesenfläche geschützt unter einer Buche steht.

Termine 2026

jeweils mittwochs,
16:00–17:30 Uhr

Mai
13. + 27.

Juni
10. + 24.

Juli
08. + 22.

August
05. + 19.

September
02. + 16. + 30.

„Zusammen is(s)t man weniger allein“ – ein Kocherlebnis für Trauernde

Dieses angeleitete Kochevent für Trauernde bietet die Möglichkeit, mit Menschen, die sich ähnlich fühlen, gemeinsam zu kochen, zu essen und dabei ins Gespräch zu kommen. Zwei ehrenamtliche Trauerbegleiterinnen des Hospiz- und Palliativ-Vereins Gütersloh e.V. stehen dabei zur Seite.

Termin: Freitag, 13.02.2026, 16:00–20:00 Uhr

Ort: vhs Gütersloh, Hohenzollernstr. 43, 33330 Gütersloh

Anmeldung: 05241-822 925 oder über die Webseite www.vhs-gt.de

In Kooperation mit



Die Form des Unfassbaren - Trauerarbeit mit Ton

Ton ist Erde in unseren Händen. Das Naturmaterial lädt ein, ins Spüren zu kommen, sich zu erden und neue Wege im Umgang mit Trauer zu finden. Ton kann – wie die Trauer – verschiedene Formen annehmen und wieder loslassen. Im Gestalten kann man seinen Gefühlen Ausdruck verleihen und wird dabei achtsam begleitet. Vorerfahrungen mit Ton sind nicht nötig. Das Angebot ist kostenfrei, Spenden sind willkommen. Bitte Kleidung tragen, die etwas „Erde“ verträgt, und ggf. eine Schürze mitbringen.

Termin: Sonntag, **22.02.2026, 14:00–16:30 Uhr**

Ort: Hospiz- und Palliativ-Akademie Gütersloh, Winkelstr. 1, 33332 Gütersloh

Anmeldung über: Marion Lückenotto, 05241-708 90 24,
marion.lueckenotto@hospiz-guetersloh.de

„Ich gehe meinen Trauerweg“ – ein Spaziergang für trauernde Menschen

Ein gemeinsamer Spaziergang kann in der Trauer guttun. Im Gehen entsteht Raum für Erinnerungen, Gespräche oder stilles Miteinander. Trauerbegleiter:innen sind dabei an Ihrer Seite.

Termin: Sonntag, **31.05.2026, 14:00 Uhr**

Rundweg ca. 5 km, bei jedem Wetter

Treffpunkt: wird kurzfristig in der Presse und auf unserer Webseite bekannt gegeben.

„Dem Leben entgegengehen“ – eine Wanderung für Trauernde

In Bewegung kommen, durchatmen, ins Gespräch kommen – beim gemeinsamen Wandern in der Natur fällt es oft leichter, Verlusterfahrungen anzusprechen und zu teilen. Die Ruhe des Waldes hilft, innerlich zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu schöpfen. Trauerbegleiter:innen wandern mit und geben Raum für Gespräche, Schweigen und Impulse. Eine Gaststätte auf der Route lädt zur Einkehr ein.

Termin: Sonntag, **13.09.2026, 14:00 Uhr**

Treffpunkt: Wanderparkplatz an der Peter-Eggermont-Straße unterhalb des Luisenturms (Rundweg ca. 8,5 km, bei jedem Wetter)

Empfohlen: festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und ein Getränk im Rucksack.

**Die An- und Abfahrt ist bei der jeweiligen Veranstaltung selbst zu organisieren.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Veranstaltungen sind kostenfrei.**



Information zur Patientenverfügung

Mit einer Patientenverfügung können Sie vorsorgen, dass Ihre Wünsche und Vorstellungen am Lebensende auch dann respektiert werden, wenn Sie selbst Ihren Willen nicht mehr erklären können. Sie regeln in diesem Dokument, welche ärztlichen Maßnahmen Sie in bestimmten Situationen wünschen oder ablehnen. Es ist wichtig, eine Patientenverfügung mit einer Vorsorgevollmacht zu verbinden. Mit dieser beauftragen Sie eine Vertrauensperson, Ihren Willen entsprechend Ihrer Verfügung zu vertreten.

Viele Menschen tun sich schwer, eine Patientenverfügung zu verfassen. Unsere erfahrenen Berater:innen unterstützen Sie dabei. Wir bieten kostenfreie Informationsgespräche zur Patientenverfügung an.

Sie finden in der Regel **mittwochs** um:

09:00 Uhr

10:00 Uhr

16:00 Uhr

17:00 Uhr

in der Hochstr. 19, 33332 Gütersloh und nur nach vorheriger Terminabsprache statt.

Anmeldung im Sekretariat

☎ 05241-708 90 22

✉ sekretariat@hospiz-guetersloh.de

Weitere Veranstaltungen zu dem Thema Patientenverfügung:

Samstag, 14.03.2026, 09:00–16:00 Uhr
Wie erstelle ich eine Patientenverfügung?

Montag, 01.06.2026, 18:00–20:00 Uhr
Update für Patientenverfügungsberater:innen:
Mit praxisnahen Beispielen sicher erklären

Samstag, 26.09.2026, 9:00–15:00 Uhr
Qualifikation als Berater:in zur Patientenverfügung



Anmeldung über:
www.hospiz-und-palliativmedizin.de/akademie



Hospiz- und Palliativ-Akademie Gütersloh



Das Bildungsprogramm für die Hospiz- und Palliativarbeit 2026

Wurzeln spüren – wachsen – wirken: Das Titelbild unseres Bildungsprogramms 2026 zeigt einen Baum im Wandel der Jahreszeiten – Sinnbild für das, was unsere Arbeit prägt: Aus starken Wurzeln wachsen, sich wandeln und im Wechsel der Zeiten immer wieder neu entfalten. So versteht sich auch unsere Hospiz- und Palliativ-Akademie Gütersloh – als Ort, an dem Leben und Lernen zusammenkommen.

Seit über zwanzig Jahren laden wir Menschen ein, sich mit Herz, Haltung und Wissen auf den Weg zu machen: für eine gute Begleitung am Lebensende und in der Trauer. In unserer Akademie finden Sie Raum zum Wachsen – fachlich fundiert, menschlich nah und getragen von einer besonderen Atmosphäre der Begegnung.

Unser Bildungsangebot für fachliches und persönliches Wachstum

Eine Vielfalt von Themen erwartet alle, die sich für die Begleitung von Menschen in Sterben und Trauer einsetzen möchten, zum Beispiel:

- Palliative Praxis und Palliative Care-Ausbildung nach dem Curriculum der DGP
- Spiritualität in der Hospizbegleitung – Was uns trägt
- Embodiment – Den Körper als Ressource für Kraft und Achtsamkeit nutzen
- Erschwerte Trauer nach Suizid – Trauernde einfühlsam begleiten
- ... und viele Kurse mehr!

*Machen Sie mit –
für eine lebendige Hospizkultur,
die weiterwächst und trägt.*

Eine komplette Übersicht aller Angebote und weitere Informationen finden Sie im separaten Programmheft der Hospiz- und Palliativ-Akademie Gütersloh und auf:
www.hospiz-und-palliativmedizin.de/akademie



Ansprechpartnerin:

Mareike Neumayer

☎ 05241-708 90 44

Mit Herz und Hand



Das stationäre Hospiz für den Kreis Gütersloh

Im Hospiz erfahren schwer kranke Menschen in ihrer letzten Lebensphase Fürsorge und Pflege, sie und ihre Zugehörigen finden hier Beistand.

Unser Haus ist barrierefrei und bietet eine gemütliche und wohnliche Atmosphäre. Es gibt acht Zimmer mit jeweils eigenem Bad. Im gesamten Haus steht WLAN zur Verfügung.

Unser multiprofessionelles Team besteht aus Palliativ-Pflegefachkräften, ehrenamtlich Mitarbeitenden, Hauswirtschaftskräften, Hausmeistern, Verwaltungsfachkräften sowie einer Sozialarbeiterin. Die pflegerisch-medizinische Versorgung ist rund um die Uhr gewährleistet. Weitere regelmäßige Angebote aus dem psychosozialen Bereich sind z.B. Musiktherapie, Hand- und Fußmassage, Gespräche mit unserem Psychotherapeuten sowie Besuche der Klinik-Clowns oder der Märchenerzählerinnen. Auf Wunsch kommen Seelsorger:innen der verschiedenen Konfessionen ins Haus.

Uns ist es ein Anliegen, körperlich und seelisch belastende Symptome zu lindern und zu behandeln. Dabei geht es nicht um eine Verlängerung oder Verkürzung des Lebens, sondern darum, Lebensqualität auch bis ans Ende des Lebens zu ermöglichen. Uns ist bewusst, dass jeder Mensch in seiner jeweiligen Lebenssituation ganz persönliche Bedürfnisse mitbringt. Vieles ist möglich.



Für die Aufnahme in das stationäre Hospiz werden das Einverständnis des Gastes und die Verordnung von Hausärztin oder Hausarzt benötigt. Die Hausärztin oder der Hausarzt übernehmen die medizinische Beratung und Versorgung während des Aufenthaltes.

In unserem Haus ist das Thema Sterben täglich präsent – doch in gleichem Maße das Leben in allen Facetten: es wird gelacht, geweint und bis zum Schluss gelebt. Ein Angehöriger, dessen Frau bei uns die letzten Lebenswochen erlebt hat, sagte zu uns:

„Das Hospiz ist für meine Frau und mich Glück im Unglück.“

Für ihn bedeutete es die Sicherheit, die beide hier genossen, und die Möglichkeit, sich zu entlasten, da seine Frau gut versorgt war.

Vor jeder Aufnahme findet ein telefonisches oder persönliches Gespräch mit den anfragenden Zugehörigen und den Patient:innen statt.

Ansprechpartnerinnen:

Brigitte Gehle



Renate Leisner



Lena Stammkötter



☎ 05241-708 90 29 (Büro) | 05241-708 90 20 (Stationäres Hospiz)

✉ pflege@hospiz-guetersloh.de

Ambulante Ethikberatung

Unterstützung bei schweren Entscheidungen am Lebensende

Wenn am Lebensende schwierige Entscheidungen zur medizinischen oder pflegerischen Versorgung anstehen, kann eine ambulante Ethikberatung Orientierung und Unterstützung bieten.

Patient:innen, Zugehörige, beteiligte Fachkräfte und Ärzt:innen können sich an die Ethikberatung wenden, wenn Unsicherheit besteht über die Auslegung von Patientenverfügungen oder den mutmaßlichen Willen von Patient:innen, bei Fragen zu lebensverlängernden Maßnahmen oder wenn unterschiedliche Sichtweisen zur medizinischen oder pflegerischen Versorgung am Lebensende aufeinandertreffen. In moderierten Gesprächen schaffen geschulte Ethikberater:innen einen geschützten Rahmen, in dem Klarheit gewonnen und gemeinsame Lösungen im Sinne der betroffenen Person gefunden werden können.

Was können wir für Sie tun?

- **Ethische Fallbesprechung**

Unterstützung bei der Klärung ethischer Konfliktsituationen bei Erwachsenen mit lebensbegrenzenden Erkrankungen

- **Bildung und Information**

Workshops, Fortbildungen und öffentliche Veranstaltungen zu medizinethischen Themen

- **Veröffentlichungen**

Beiträge zu aktuellen ethischen Fragestellungen



Wie kommt eine ethische Fallbesprechung zustande?

Die Möglichkeit, eine ethische Fallbesprechung anzufragen, steht Betroffenen, Zugehörigen, pflegerischen, ärztlichen und weiteren begleitenden Fachkräften offen.

Bei Anfragen erreichen Sie uns unter:

☎ 05241-708 90 50

✉ ethik@hospiz-guetersloh.de

Wir prüfen Ihre Anfrage. Danach vereinbaren wir zeitnah einen passenden Termin und Ort mit den beteiligten Personen. Das Gespräch selbst dauert in der Regel eine Stunde. Abschließend wird eine Empfehlung formuliert und schriftlich festgehalten. Alle Beteiligten sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Für die Durchführung einer Fallbesprechung wird in der Regel eine Aufwandsentschädigung von 200 € erhoben.

*Respekt vor Autonomie
Fürsorge
Nicht-Schaden
Gerechtigkeit*

*Die vier Prinzipien der Medizinethik
nach Beauchamp/Childress*

Weitere Informationen:

hospiz-und-palliativmedizin.de/
[ambulante-ethikberatung-kreis-guetersloh](http://ambulante-ethikberatung-kreis-guetersloh.de/)



Hospizkurs

der Einstieg in die ehrenamtliche Hospizarbeit

Der Kurs ermutigt und befähigt Menschen, die sich mit Sterben, Tod und Trauer beschäftigen möchten und für andere am Lebensende da sein wollen. Sie bereiten sich so auf eine ehrenamtliche Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden und deren Zugehörigen vor. Auch für andere ehrenamtliche Tätigkeiten in der Hospizarbeit dient der Kurs als gute Basis. Sowohl die eigene Auseinandersetzung mit Sterben und Tod als auch Übungen zur Gesprächsführung, Wissen zu Formen der Trauer und Trauerbegleitung und zu Menschen mit Demenz stehen im Mittelpunkt des Kurses. Zusätzlich werden Informationen zu medizinischen, rechtlichen, pflegerischen und spirituellen Aspekten in der Sterbebegleitung vermittelt.

Hospizkurs 2026

Der Kurs umfasst drei Wochenendblöcke und acht Abende.

Termine

**An Wochenenden jeweils freitags von 15:00 bis 19:00 Uhr
und samstags von 09:00 bis 16:00 Uhr**

04.09. und 05.09.2026 / 09.10. und 10.10.2026 / 20.11. und 21.11.2026

Abende jeweils mittwochs von 19:00 bis 21:00 Uhr

09.09.2026, 16.09.2026, 23.09.2026, 30.09.2026, 14.10.2026, 04.11.2026, 11.11.2026, 18.11.2026

Für diejenigen, die sich nach erfolgreichem Abschluss des Kurses für eine ehrenamtliche Mitarbeit entscheiden, erfolgt ein einwöchiges Praktikum auf der Palliativ-Station des Klinikums Gütersloh.

Vorgespräch und Anmeldung

Wenn Sie sich für den Hospizkurs interessieren oder Fragen dazu haben, nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf. Vor einer Anmeldung findet ein persönliches Kennlern- und Informationsgespräch mit den Koordinatorinnen statt.

Ort: Der Paritätische, Marienstr. 12, 33332 Gütersloh

Kosten: 125 €

Kursleitung:

Evelyn Dahlke, Marion Lückenotto, Karin Südhoff

Ansprechpartnerin:

Evelyn Dahlke

☎ 05241-708 90 23

✉ koordination@hospiz-guetersloh.de

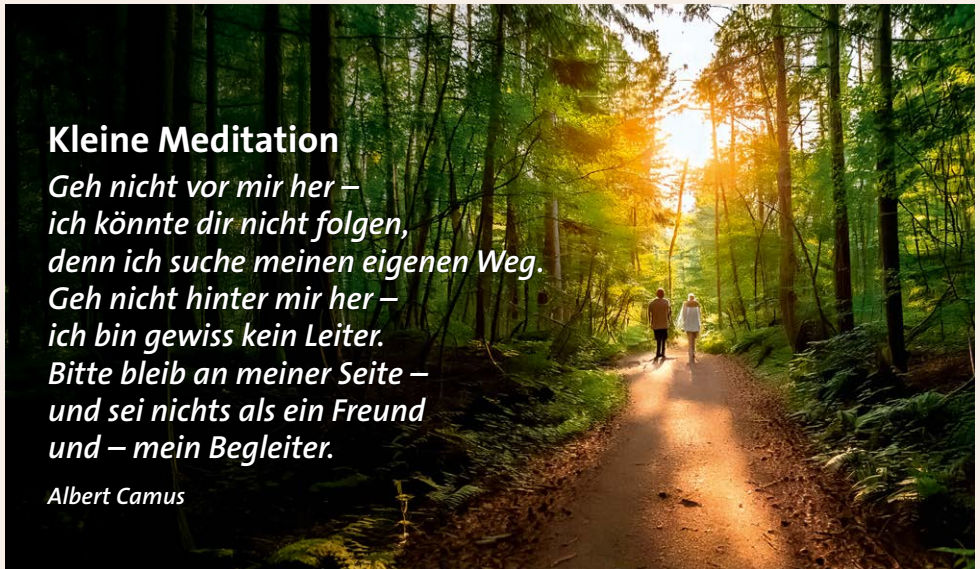
Anmeldung über www.hospiz-und-palliativmedizin.de/akademie



Kleine Meditation

*Geh nicht vor mir her –
ich könnte dir nicht folgen,
denn ich suche meinen eigenen Weg.
Geh nicht hinter mir her –
ich bin gewiss kein Leiter.
Bitte bleib an meiner Seite –
und sei nichts als ein Freund
und – mein Begleiter.*

Albert Camus



Öffentliche Veranstaltungen

Treff um 8

Der „Treff um 8“ ist ein offener Vortragsabend für interessierte Bürgerinnen und Bürger, der neben spannenden Beiträgen oft auch noch die Möglichkeit zur anschließenden Diskussion bietet. Die Veranstaltungen dauern in der Regel bis 21:30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei. Über eine Spende freuen wir uns.

Peng!

Improvisationstheater

Montag, 02.03.2026, 20:00 Uhr



Peng! spielen Theater – ganz ohne Drehbuch, dafür mit echtem Leben. Peng! erzählen Geschichten, spontan aus dem Nichts und das Publikum führt Regie. Impulse, Gedanken und Geschichten fließen live mit ein. Was wohl passiert, wenn sie den Tod auf die Bühne holen und wir uns ihm mit Neugier, Humor und Gefühl nähern? Gemeinsam mit dem Publikum entwickeln Peng! Geschichten um Leben und Sterben, Liebe und Trauer, Himmel und Hölle und allem, was das Publikum sonst mit dem Thema verbindet. Jede Aufführung ist anders, aber immer voller berührender, skurriler, humorvoller und nachdenklicher Momente.

Ort: VHS Gebäude, Raum 24 (Aula), Hohenzollernstraße 43, 33330 Gütersloh

In Kooperation mit



Was ist schon für immer – Vom Leben mit der Endlichkeit

Autorenlesung mit Katja Lewina

Montag, 20.04.2026, 20:00 Uhr



Die Bestseller-Autorin Katja Lewina liest aus ihrem bewegenden Buch „Was ist schon für immer – Vom Leben mit der Endlichkeit“ und spricht über das, was uns alle betrifft: Leben, Liebe – und den Tod. Der Tod ihres Sohnes und eine eigene schwere Erkrankung konfrontierten sie unerwartet und schmerzhaft mit der Endlichkeit des Lebens. Aus dieser Erfahrung heraus entwickelte sie eine Haltung, die sie selbst als „radikale Akzeptanz“ beschreibt. Mit großer Sensibilität und ihrem charakteristischem

leichten, fast heiteren Ton erzählt Katja Lewina vom Umgang mit dem Unausweichlichen – und davon, was es heißt, trotz allem weiterzuleben.

Ort: Buchhandlung Markus, Münsterstr. 3, 33330 Gütersloh (1. Etage, ohne Aufzug)

Schwere Entscheidungen am Lebensende – wie Ethikberatung helfen kann

Vortrag mit Diskussion

Montag, 12.10.2026, 20:00 Uhr



Eine Situation, in die wir alle kommen können: Ein nahestehender Mensch ist schwer krank, kann sich selbst nicht mehr äußern – und plötzlich stehen Angehörige und Fachkräfte vor schwierigen Entscheidungsfragen. Was hätte sie oder er gewollt? Wenn der Wille unklar bleibt, entstehen Unsicherheiten. Genau hier setzt eine ethische Fallbesprechung an: Sie bietet Raum,

in moderierter Form nach Lösungen zu suchen, die Selbstbestimmung und Fürsorge miteinander verbinden. Seit September 2025 gibt es dafür im Kreis Gütersloh die ambulante Ethikberatung des Hospiz- und Palliativ-Vereins Gütersloh. Im Rahmen unseres „Treff um 8“ stellen Mitglieder des Beratungsteams ihre Arbeit vor, berichten von konkreten Beispielen und zeigen, wie Ethikberatung Betroffene, Zugehörige und Fachkräfte in schweren Entscheidungssituationen am Lebensende unterstützen kann.

Ort: Wilhelm-Florin-Zentrum, Berliner Str. 130, 33330 Gütersloh

16. Gütersloher Hospizfilmtage

Leben ist jetzt – Die Real Life Guys

Montag, 26.01.2026 | Tragikomödie | USA 2015 | FSK 0 | 100 Min.



Die technikverliebten Zwillinge Phillip (Richard Fuchs) und Johannes (Anton Fuchs) zeigen gemeinsam mit ihrer Schwester Elli (Kya-Celina Barucki) auf ihrem YouTube-Kanal „The Real Life Guys“ die verrücktesten Challenges. Vom frisierten Bobby Car über ein selbst gebautes U-Boot bis zur bemannten Drohne: Keine Idee scheint zu verrückt. Als bei Philipp Krebs diagnostiziert wird, verändert sich ihr Leben radikal. Mit überwältigender Intensität erfahren sie, was wirklich zählt und lehren ihre wachsende Community, das Leben voll auszukosten.

The Room Next Door

Montag, 23.02.2026 | Drama | Spanien, USA, 2024 | FSK 12 | 107 Min.



Die Kriegskorrespondentin Martha (Tilda Swinton) leidet an Gebärmutterhalskrebs im Endstadium. Obwohl Martha und ihre alte Schulfreundin, die Schriftstellerin Ingrid (Julianne Moore) sich aus den Augen verloren hatten und Marthas Gesundheitszustand Ingrid mit ihrer eigenen Angst vor dem Tod konfrontiert, nähern sie sich einander wieder an. Die Freundinnen setzen sich intensiv mit Themen wie Reue, Erlösung und dem Tod auseinander und Ingrid erfährt von Marthas größtem Bedauern: Ihre Tochter spricht kein Wort mehr mit ihr.

Und morgen Mittag bin ich tot

Montag, 23.03.2026 | Drama | Deutschland 2013 | FSK 12 | 102 Min.



Der 22-jährigen, an Mukoviszidose erkrankten Lea geht es immer schlechter. Die selbstbewusste und starke junge Frau will sich nicht länger quälen und beschließt, nach Zürich zu reisen, um dort ärztlich assistierten Suizid zu begehen. Sie lädt ihre Mutter, Großmutter und Schwester ein, sie zu ihrem Geburtstag zu besuchen und ihren geplanten letzten Tag gemeinsam zu verbringen. Ihre Mutter ist zunächst schockiert, doch im Laufe der gemeinsamen Zeit kann auch sie der Tochter ihren Wunsch nicht verwehren und unterstützt sie.

Ort: Bambi Kino, Bogenstraße 3, 33330 Gütersloh

Beginn: Jeweils um 20:00 Uhr

Eintritt: 7,50 €



Letzte Hilfe-Kurse

Das Lebensende und das Sterben unserer Angehörigen, Freunde oder Nachbarn macht uns oft hilflos, denn altes Wissen zur Sterbebegleitung ist in unserer heutigen Zeit verloren gegangen. Eine Annäherung und Hilfestellung, was wir für nahestehende Menschen am Lebensende tun können, bietet der Kurz-Kurs „Letzte Hilfe“ des Hospiz- und Palliativ-Vereins Gütersloh e.V. an.

Der Basis-Kurs „Letzte Hilfe“ möchte das Wissen um das Umsorgen von schwerkranken und sterbenden Menschen wieder zum gesellschaftlichen Allgemeinwissen machen. Er richtet sich an alle Menschen, die sich rund um Sterben, Tod und Palliativversorgung informieren wollen. Sie erhalten ein Grundwissen zu den Themen „Sterben als Teil des Lebens“, „Vorsorgen und Entscheiden“, „Leiden lindern“ und „Abschied nehmen“.

Termine

Freitag, 06.03.2026, 16:00–20:00 Uhr

Freitag, 25.09.2026, 16:00–20:00 Uhr

Ort: Hospiz- und Palliativ-Akademie Gütersloh, Winkelstraße 1, 33332 Gütersloh

Kosten: 20 €

Anmeldung über www.hospiz-und-palliativmedizin.de/akademie

Letzte Hilfe-Kurse sind auch für geschlossene Gruppen oder als Inhouse-Schulung buchbar. Rufen Sie uns bei Interesse gerne an.

Ansprechpartnerin:

Mareike Neumayer

☎ 05241-708 90 44

✉ mareike.neumayer@hospiz-guetersloh.de



Death Café – Reden über den Tod

Bei Kaffee, Tee und Kuchen möchten wir über das Leben und das Lebensende reden, zuhören, lachen, nachdenken - in respektvoller, geschützter Atmosphäre und doch inmitten des Alltags. Wir bieten die Möglichkeit an, sich über die eigene Vergänglichkeit, das Sterben und den Tod auszutauschen und mit unbekannten Menschen ins Gespräch zu kommen. Mitarbeitende des Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh sitzen mit in der Runde und geben inspirierende Impulse. Mitzubringen sind Neugierde, Offenheit und eine achtsame Haltung. **Hinweis: Ein Death Café ist keine Trauergruppe, in der Krisen- oder Trauerbegleitung stattfindet.**

Mittwoch
25.02.2026
15:00–17:00 Uhr
Wilhelm-Florin-Zentrum,
Berliner Str. 130, GT

Mittwoch
07.10.2026
15:00–17:00 Uhr
Cafe Sonnenburg,
Blessenstätte 8B, GT

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.*

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Ansprechpartnerin:

Marion Lückenotto

☎ 05241-708 90 24

✉ koordination@hospiz-guetersloh.de

Weihnachtströdel



Der Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh e.V. lädt herzlich zum
WEIHNACHTSTRÖDEL
zugunsten des stationären Hospizes „mit Herz und Hand“ ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Samstag, 07.11.2026 von 12:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag, 08.11.2026 von 11:00 bis 15:00 Uhr

in der Hochstr. 19, 33332 Gütersloh

Lichterfest

Licht der Liebe

Freitag, 27.11.2026, 17:00 Uhr

Ort: Apostelkirche, Am Alten Kirchplatz 1, 33330 Gütersloh

Jährlich zu Beginn der Weihnachtszeit gestaltet der Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh ein Lichterfest. All jene, die sich an einen lieben Menschen erinnern möchten, die ihre Dankbarkeit ausdrücken möchten für das, was sie haben oder die Trost und Hoffnung in einer Krise suchen, sind eingeladen, eine Kerze zu entzünden und zu einem Weihnachtsbaum zu bringen.

Jeder Mensch hat einen anderen Grund, ein Licht zu entzünden. Jedes Licht an unserem Baum steht für einen anderen Gedanken, für eine andere Erinnerung. Gemeinsam am erleuchteten Baum zu stehen, schafft Geborgenheit und vermittelt die tröstliche Erkenntnis „Du bist nicht allein.“

Zunächst treffen wir uns zu einem Konzert in der Apostelkirche. Anschließend entzünden wir die Kerzen und tragen mit diesen unsere Anliegen zum Weihnachtsbaum, wo wir einen Moment innehalten. Im Anschluss lassen wir gemeinsam das Lichterfest bei Punsch, Lebkuchen und Keksen in der Kirche ausklingen.


In diesem Jahr wird das Lichterfest vom Chor Sparkling aus Rheda-Wiedenbrück begleitet. Unter der Leitung von Ricarda Junghardt begeistert er mit neuen deutschen Kirchenliedern und mitreißenden christlichen Chorgesängen aus Afrika.

Ansprechpartnerinnen:

Marion Lückenotto, Karin Südhoff

☎ 05241-708 90 24

✉ koordination@hospiz-guetersloh.de

A night scene in a village square. In the background, a church with a tall, dark steeple is illuminated. To the left, a half-timbered house is visible. In the center, a large Christmas tree is brightly lit with warm white lights. A large crowd of people, mostly seen from the back, is gathered in the square, looking towards the tree and the church. The ground is dark, and the overall atmosphere is festive and communal.

*Wenn die Sonne
des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne
der Erinnerung.*

Verfasser:in unbekannt

Spenden



Für unsere Gäste wird der Aufenthalt zu einem großen Teil von den Kranken- und Pflegekassen finanziert, einen Teil jedoch (ca. 200.000 Euro pro Jahr) müssen wir durch Spenden aufbringen. Wir verwenden Ihre Spende dort, wo sie aktuell am nötigsten gebraucht wird. Sei es, um den Aufenthalt für unsere Gäste angenehmer zu machen, um unseren ehrenamtlich Mitarbeitenden Fortbildungen zu ermöglichen oder um Vorträge für die interessierte Öffentlichkeit anzubieten.

Unser Spendenkonto

Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh e. V.

IBAN: DE17 4786 0125 1012 9107 00 | BIC: GENODEM1GTL

Bei einer Überweisung direkt auf unser Konto benötigen wir für das Ausstellen einer Spendenquittung Ihre vollständige Anschrift im Verwendungszweck. Auch Barspenden sind natürlich möglich und willkommen. Basierend auf der europäischen Datenschutzverordnung (DSGVO) dürfen wir bei Spendenaufrufen keine Auskunft über einzelne Spender geben. Wir bitten dafür um Verständnis.

Unter **www.hospizspenden.de** können Sie online für konkrete Projekte spenden. Eine Spendenquittung wird Ihnen dann von der Spendenplattform **betterplace** ausgestellt.

Auch durch eine Mitgliedschaft (ab 30 € im Jahr) unterstützen Sie die Hospizarbeit in Gütersloh und können unser Vereinsleben aktiv mitgestalten. Sie werden als Mitglied regelmäßig über unsere aktuellen Veranstaltungen und über hospizliche Themen informiert.

Ansprechpartnerin :

Marion Lückenotto

☎ 05241-708 90 24

✉ marion.lueckenotto@hospiz-guetersloh.de

Märchenerzählerinnen

Es war einmal ...

Menschen jeden Alters lieben Märchen und Geschichten. Mit ihnen öffnet sich ein Tor zur Kindheit. Vertraute Worte und Bilder wecken Erinnerungen an schöne Momente, an Geborgenheit und an die Menschen, die einst vorgelesen haben.

Märchen handeln von den großen Themen des Lebens: Glück, Trauer, Schmerz, Sehnsucht, Hoffnung und Liebe. Ihr immer wieder gutes Ende schenkt Sicherheit und Hoffnung. In Gemeinschaft vorgetragen schlagen sie Brücken von Mensch zu Mensch. Unsere Märchenerzählerinnen besuchen das Hospiz, Alten- und Pflegeeinrichtungen und Wohngruppen. Dieses Angebot des Hospiz- und Palliativ-Vereins ist kostenfrei. Über eine Spende freuen wir uns.



Ansprechpartnerin:

Evelyn Dahlke

☎ 05241-708 90 23

Kooperierende Hospizgruppen

Damit Menschen am Lebensende bestmöglich versorgt sind, arbeiten wir eng mit mehreren Hospizgruppen im Kreis Gütersloh zusammen – sowohl in der Begleitung Sterbender als auch im Bereich Fortbildungen und Veranstaltungen.



HOSPIZBEWEGUNG
Harsewinkel e.V.

Hospizbewegung Harsewinkel e.V.

Hospizbüro | Clarholzer Str. 18 | 33428 Harsewinkel

☎ 05247-40 58 88 ✉ hospizbewegung-harsewinkel@t-online.de



Hospizgruppe
HERZEBROCK-CLARHOLZ

Hospizgruppe Herzebrock-Clarholz e.V.

Monika Brinkmann

Weißes Venn 106 | 33442 Herzebrock-Clarholz

☎ 0157-7124 7337 ✉ hospizgruppe-hcl@web.de



Hospiz-Gruppe
Langenberg e.V.

Hospizgruppe Langenberg e.V.

Jürgen Adolf

Schorlemer-Alst-Str. 24 | 33449 Langenberg

☎ 05248-60 99 70 ✉ jürgen.adolf@vodafone.de



Hospizgruppe Rheda-Wiedenbrück

Hüfferstraße 66 | 33378 Rheda-Wiedenbrück

Regina Korfmacher

Ursula Wellerling

☎ 05242-26 45

☎ 05242-47 57 4

✉ info@hospizgruppe-rheda-wiedenbrueck.de

Jahresübersicht

Einzelveranstaltungen 2026

Januar

- 18.01. Trauer leben
- 26.01. Hospizfilmtag

Februar

- 13.02. Kocherlebnis für Trauernde
- 15.02. Trauer leben
- 22.02. Trauerarbeit mit Ton
- 23.02. Hospizfilmtag
- 25.02. Death-Café

März

- 02.03. Treff um 8
- 06.03. Letzte Hilfe
- 15.03. Trauer leben
- 23.03. Hospizfilmtag

April

- 19.04. Trauer leben
- 20.04. Treff um 8

Mai

- 13.05. Trauerbank
- 17.05. Trauer leben
- 27.05. Trauerbank
- 31.05. Trauerspaziergang

Juni

- 10.06. Trauerbank
- 21.06. Trauer leben
- 24.06. Trauerbank

Juli

- 08.07. Trauerbank
- 19.07. Trauer leben
- 22.07. Trauerbank

August

- 05.08. Trauerbank
- 16.08. Trauer leben
- 19.08. Trauerbank

September

- 02.09. Trauerbank
- 13.09. Wanderung für Trauernde
- 16.09. Trauerbank
- 20.09. Trauer leben
- 25.09. Letzte Hilfe
- 30.09. Trauerbank

Oktober

- 07.10. Death-Café
- 12.10. Treff um 8
- 18.10. Trauer leben

November

- 07.11. Weihnachtströdel
- 08.11. Weihnachtströdel
- 15.11. Trauer leben
- 27.11. Lichterfest

Dezember

- 20.12. Trauer leben

WWW.CHARTA-FUER-STERBENDE.DE

*Wir
unterstützen
die Charta*